

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 23. Februar — Berne, le 23 Février — Berna, li 23 Febbrajo

7 Uhr Nachmittags

7 heures après-midi

7 pom.

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berne.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Handelsregister — Registre du commerce. — Emissionsbanken: Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresabschlussbilanz für das Jahr 1888 der St. Gallischen Kantonalbank. — Erfindungspatente — Brevets d'invention: Ungefieberschutz; Automatische Rettungsvorrichtung für Stallthiere; Schilfbretter; Hohltafel zur Ausfüllung von Balkenfächern etc.; Links und rechts thätiges Schloß; Regulir-Füllöfen; Dichtung für Ventile; Robinets; Flaschenverschluß; Syphonflasche; Fausset à filtre; Schaftzug für Webstühle; Jacquard-Maschine; Lisse métallique; Webstühle; Doppelsammetgewebe; Peigne de montage; Appareils de teinture; Pulswärmer; Fermeture des buses de corsets; Stricknadel; Reinigungsvorrichtung für Getreide; Système de conservation des aliments; Réchaud; Machine à cigarettes; Verarbeitung von pneumatisch geförderten Fäcalien; Cellulose- oder Sulfit-Stofffabrikation; Système de planche à dessin; Appareil pour justifier les formes d'imprimerie; Photographische Apparate; Schulbank; Musikinstrument; Barres parallèles; Hinterladekanonen; Schroterzeugung; Baromètre; Mécanismes de montres; Répétition au doigt; Raquettes; Mise à l'heure; Repetirdruckwerk; Montre-chronographe; Pièces à musique; Stéréoscopes; Spieldosen etc.; Panorama; Zählvorrichtung an Schank-Einrichtungen; Générateurs électro-chimiques; Système de canalisation pour lignes télégraphiques souterraines; Elektrische Glühlampen; Laminoin; Coude ovale pour foyers; Appareils pour ouvrir des boîtes ou caisses métalliques; Werkzeugscheibe; Gewindeschneidbacken; Werkzeuge; Horizontal-Bandsägemaschine; Machines pour laminier; Lagerung von Zentrifugwellen; Flüssigkeitspumpe; Epurateur d'eau d'alimentation des chaudières à vapeur; Gelenktriebriemen; Pavage en bois; Traverses métalliques pour chemins; Feuerspritze; Eiszange; Sac-poche; Frein à frictions; Fahrräder. — Bekanntmachungen — Avis: Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral.

Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Handelsverträge: Oesterreich-Rumänien, Serbien-Bulgarien. — Zollwesen — Douanes: Vereinigte Staaten, Etats-Unis. — Aust. Banken — Banques étrangères. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 18. Februar. Unter der Firma **Societäts-Buchdruckerei Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 6. Dezember 1888 eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb eines Buchdruckereigeschäftes zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht gegenwärtig aus sieben Mitgliedern, von welchen jedes eine unverzinsliche Einlage im Minimum von Fr. 500 geleistet hat. Aufnahmen neuer Mitglieder können nur mit Zustimmung aller solcher geschehen, gegen eine Einlage im genannten Betrage, d. h. eines Kopftheiles des jeweiligen Genossenschaftsvermögens. Der Austritt findet nach halbjährlich vorausgegangener schriftlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) statt. Die Mitgliedschaft erlischt ferner in Folge Verlustes des Aktivbürgerrechtes und Ausschlusses, in letzterem Falle unter Verlust von 20% der Einlage. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Aus dem nach Deckung der Jahresunkosten, Passivzinse etc. resultierenden Reingewinn fallen 10% so lange in den Reservefonds, bis derselbe 1000 Fr. beträgt; der Rest wird unter die Mitglieder zu gleichen Theilen vertheilt. Die Einladungen und Mittheilungen an die Genossenschafter geschehen per Karte. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Kontrolstelle und der Präsident, zugleich Geschäftsführer, der Genossenschaft, welcher dieselbe nach Außen vertritt und allein rechtsverbindlich zeichnet. Präsident ist Jean Frank-Lymann von und in Fluntern. Geschäftslokal: Rindermarkt 17.

19. Februar. Die Firma **M. Jäggli** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 129) ertheilt Prokura an Julius Jäggli, den Sohn des Inhabers, von und in Zürich.

19. Februar. Die Firma **Jac. Bucher** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 317) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Wilhelm Meyer** in Zürich ist Wilhelm Meyer von Niederschmon (Preußen), in Zürich. Schuhhandlung. Zeltweg 2.

20. Februar. Unter der Firma **Verein schweizerischer Buchdruckereibesitzer (Société Suisse des Maitres Imprimeurs)** hat sich unter 19. Dezember 1888, mit Domizil in Zürich und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft konstituiert, welche die gemeinsame Förderung der geistigen und materiellen Interessen des schweizerischen Buchdruckerstandes

zum Zwecke hat. Genossenschafter kann jeder unbescholtene, fachmännisch gebildete Inhaber oder Mitinhaber einer Buchdruckerei in der Schweiz werden. Die Eintrittsgebühr, nach der Zahl der vom Eintretenden beschäftigten Gehülfen, Lehrlinge und Hilfsarbeiter für das Jahr 1889 im Minimum auf Fr. 15 berechnet, wird alljährlich durch die Generalversammlung festgesetzt. Auf gleiche Weise ist ein Jahresbeitrag von Fr. 6 per Arbeiter festgesetzt und kann durch Beschluß einer Generalversammlung erhöht werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, mit Kündigung je auf Ende November, durch Tod, wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages und durch Ausschluß; damit erlöschen alle Rechte und Ansprüche an die Genossenschaft. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Für die Genossenschafter wird irgend welcher Gewinn nicht beabsichtigt. Die Einladungen und Publikationen erfolgen durch das Vereinsblatt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, acht Kreiskommissionen, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Außen und es zeichnet dessen Präsident einzeln rechtsverbindlich für die Genossenschaft. Präsident ist Hermann Jent; weitere Vorstandsmitglieder sind R. F. Haller-Goldschach und Dr. Gustav Wyß, alle in Bern.

20. Februar. Die Firma **Emil Walker** in Fluntern (S. H. A. B. 1883, pag. 301, und 1888, pag. 281) ertheilt Prokura an Emma Walker geb. Huber, die Ehefrau des Inhabers.

20. Februar. In Firma **Gebrüder Bloch** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 838) ist Philipp Bloch von Winterthur, in Zürich, Bruder der bisherigen Kollektivgesellschaft, am 1. Januar 1889 als solcher eingetreten. Nunmehriges Geschäftslokal: Löwenstraße 16.

21. Februar. Die Firma **H. Dietschi, Import-Agentur „Iberia“ in Zürich** (S. H. A. B. 1888, pag. 819) ändert dieselbe ab in **H. Dietschi**; sie hat ihr Domizil nach Riesbach verlegt, wo der Inhaber vom 1. April künftig an ebenfalls wohnen wird. Geschäftslokal: Seefeld 13, z. Neptun.

21. Februar. Inhaber der Firma **J. Hürlimann** in Winterthur ist Johannes Hürlimann von Walchwil (Kt. Zug), in Winterthur. Holz- und Kohlenhandlung. In Neuwiesen, Wart- und Rudolfstraße.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1889. 18. Februar. Inhaber der Firma **G. Holliger** in Bern ist Herr Gottfried Holliger von Oberentfelden (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern.

Bureau Biel.

20. Februar. Die im Handelsregister von Biel unterm 29. Mai 1883 eingetragene Firma **Const. Scheimbet** in Biel (S. H. A. B. 1883, pag. 798) ertheilt Prokura dem Herrn Emile Benoit von Romont, wohnhaft in Biel.

Bureau Burgdorf.

16. Februar. In der Firma **J. Schnell & Co** in Burgdorf, Lochbach (S. H. A. B. 1883, Nr. 15, pag. 110, 1887, Nr. 110, pag. 90), haben folgende Aenderungen stattgefunden: Aus der Firma ist Herr Dr. Albert Schnell ausgetreten und ist dessen Firmaunterschrift erloschen. Dagegen sind vom 2. Januar 1889 an im Geschäft als Gesellschafter, mit Vertretungsbefugniß, betheiligte: Die Herren Wilhelm Schnell, Chemiker, und Ferdinand Schnell, bisheriger Prokurist, beide von Burgdorf, wohnhaft im Lochbach daselbst, während die Firma dem Herrn Jakob Stähli von Netstal, wohnhaft in Burgdorf, Prokura ertheilt hat.

16. Februar. Die bisher unter der Firma **„J. Schnell & Cie“** geführte Bierbrauerei Lochbach wird nunmehr von den Herren Dr. Albert Schnell und Philipp Schnell, beide von Burgdorf und wohnhaft im Lochbach daselbst, auf alleinige Rechnung weitergeführt. Zu diesem Zwecke haben sie unter der Firma **Gebrüder Schnell** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1889 begonnen hat.

Bureau de Delémont.

20 février. Le chef de la maison **Emma Wullschleger**, à Delémont, est Emma née Garau, épouse autorisée de Henri Wullschleger, de Niederwyl (Argovie), domiciliée à Delémont. Genre de commerce: Articles de vannerie, tabacs et cigares.

Bureau Interlaken.

20. Februar. Inhaber der Firma **J. Oesch-Müller: Rugenhôtel Jungfraublick** in Matten bei Interlaken ist Herr Jakob Oesch-Müller von Am-soldingen, wohnhaft in Matten. Natur des Geschäfts: Hôtel und Pensionsbetrieb. Sitz: Jungfraublick in Matten bei Interlaken.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 19. Februar. Die Firma **Frz. J. Brun** in Nebikon (S. H. A. B. 1886, pag. 266; 1889, pag. 48) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **J. Brun** in Nebikon ist Josef Brun von Schachen, wohnhaft in Nebikon. Natur des Geschäftes: Ketten- und Hebezeug-Fabrikation.

20. Februar. Die Firma **Falek & C^e** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 168) widerruft die an Joseph Schacher ertheilte Prokura.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 20. Februar. In die unter der Firma **Gebrüder Grüniger** in Näfels im Handelsregister eingetragene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 734) ist deren bisheriger Prokurist Carl Grüniger von und wohnhaft in Näfels am 1. Januar 1889 als Kollektivgesellschafter eingetreten. Die Prokura ist dadurch hinfällig geworden.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1889. 20. février. La maison **Georges Christinaz**, à Delley (F. o. s. du c. de 1883, page 751), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1889. 19. Februar. Inhaber der Firma **Humbert Monbaron** in Solothurn ist Humbert Monbaron, Friedrich Karls sel., von Obertramlingen, in Solothurn. Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Weinen und Spirituosen. Geschäftslokal: Löwengasse Nr. 35.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 15. Februar. Die Firma **Joh. F. Traeris** in Basel (S. H. A. B. vom 25. April 1883, Nr. 60) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

15. Februar. Die Firma **S. Levaillant** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **S. Levaillant & Bollag**.

15. Februar. Samuel Levaillant von Rümlingen (Baselland) und Jakob Bollag von Neu-Endingen (Aargau), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **S. Levaillant & Bollag** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1889 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **S. Levaillant** übernommen hat. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren und Wein en gros. Geschäftslokal: Steingraben 12.

20. Februar. Die Firma **J. J. Müller** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

20. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Strohl Schwartz & C^e** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

20. Februar. Unter der Firma **Strohl Schwartz & C^e** hat sich, mit dem Sitze in Basel, eine Kommanditaktiengesellschaft gegründet, deren Zweck die Fabrikation und der Handel in Floretseide und speziell der Erwerb und Fortbetrieb der bisher von August Strohl geführten Floretspinnerei in Lacroix-aux-mines (Frankreich) ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. Februar 1889 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf 25 Jahre, vom 1. Januar 1889 an gerechnet, geschlossen, wird aber je- weilen auf weitere 25 Jahre so lange fortgesetzt, als nicht in statuten- gemäßer Weise die Auflösung verlangt wird. Das Gesellschaftskapital be- trägt **Fr. 1'000,000** (eine Million Franken), eingetheilt in 200 Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch rekommandirte Briefe an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre und durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen üben die unbeschränkt haftenden Gesellschafter (Geranten) aus, von denen jeder einzelnen Namens der Gesell- schaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Ivan Strohl von und in Basel; Oskar Schwartz von Remiremont (Frankreich), wohnhaft in Basel; Frédéric ter Weele von Zwolle (Holland), wohnhaft in Lacroix-aux-mines (Frankreich). Die Firma ertheilt Kollektivprokura an Adolf Becker von Lyon und Jean Rocquet von Paris, beide wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Leimenstraße 29.

21. Februar. Die Firma **D^r Th. Engelmann** in Basel (S. H. A. B. vom 25. Juni 1883, Nr. 95) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Allo- pathische und homöopathische Apotheke. Geschäftslokal: Untere Rheingasse 5 und 7.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1889. 16. Februar. Die Firma **Littencron-Ringk** in Schaff- hausen (in das Handelsregister eingetragen am 15. Februar 1883 und publi- zirt im S. H. A. B. vom 27. Februar 1883, pag. 201) ist in Folge Verzichts und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Laufenburg.

1889. 18. Februar. Inhaber der Firma **G. Wächter** in Sulz ist Gottlieb Wächter von und in Sulz. Geschäftsagentur.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 18. Februar. Joh^r Gallusser von Berneck (Kt. St. Gallen) und Joh^r Fatzer von Romanshorn, beide wohnhaft in Romanshorn, haben unter der Firma **Gallusser & Fatzer, Kleider-Imprägnir-Anstalt** in Romans-

horn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1889 begonnen hat. Imprägnation (Wasserdichtmachen) von Kleidern und Kleider- stoffen. Hafenstraße.

19. Februar. Jean Ammann von und wohnhaft in Ermatingen und Heinrich Wild, Sohn, von und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **J. Ammann & Wild** in Ermatingen und St. Gallen eine Kollektiv- gesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1889 begonnen hat. Waagen- fabrikation. Hauptgeschäft in Ermatingen. Zweiggeschäft in St. Gallen.

20. Februar. Inhaber der Firma **K. Fröhlich-Bach** in Frauenfeld ist Konrad Fröhlich von Rappersweilen, wohnhaft in Frauenfeld. Maß- und Konfektionsgeschäft.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1889. 16. février. La raison **Samuel Annen-Hutterer**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 21 mai 1883, est éteinte ensuite du décès du titulaire. Sa veuve Anna Annen née Hutterer reprend la suite de cette maison, sous la raison **V^e Annen-Hutterer**, à Bex. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Bureaux: A Bex.

18 février. La raison **Veuve Morier, boulangère**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 27 mars 1883, est éteinte par suite du décès de la titulaire. Charles, fils de Jean-Louis Morier, de Château-d'Oex, domicilié à Bex, reprend la suite de la maison, sous la raison de **Charles Morier**, à Bex. Bureaux: A Bex. Genre de commerce: Boulangerie.

19 février. La raison **Emile Cherix**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 20 avril 1883, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

20 février. Pius Schnellmann, de Wangen, au canton de Schwyz, domicilié à Bex, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **P. Schnellmann**, à Bex. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Bureaux: Sur la place.

20 février. Pauline née Gehret, femme de Louis-Alfred Find, de la Chaux-de-Fonds, domiciliée à Bex, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **P. Find**, à Bex. Le consentement du mari n'est pas intervenu. Genre du commerce: Modes et lainages. Bureaux: Sur la place.

20 février. Esther née Mermoud, femme de Jules Ménabé, de Saxon (Valais), domiciliée à Bex, est le chef de la maison **Esther Ménabé**, à Bex. Genre de commerce: Couturière et lingère. Bureaux: Sous l'Hôtel des bains.

20 février. La raison **Ph. Saussaz**, aux Paris rière Gryon, publiée dans la F. o. s. du c. le 13 mars 1883, est radiée ensuite de faillite du titulaire.

20 février. La raison **François Pittet**, à Ormont-dessus, publiée dans la F. o. s. du c. le 21 mai 1883, est éteinte ensuite de faillite du titulaire.

20 février. La raison **R. Ziegler**, à la Comballaz rière Ormont- dessous, publiée dans la F. o. s. du c. le 21 mai 1883, est radiée ensuite de la faillite du titulaire.

20 février. La raison **Esmieu**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 20 avril 1883, est éteinte ensuite du départ du titulaire de Bex dès 1887.

20 février. La raison **Virginie Billard**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 20 avril 1883, est éteinte ensuite du départ de la titulaire.

20 février. La raison **Louise Badan**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 30 avril 1883, est éteinte ensuite du départ de la titulaire.

Bureau de Moudon.

18 février. Le chef de la maison **Eug. Genier**, à Thierrens, est Béné- Eugène, feu Jean-Pierre Genier, de Thierrens, son domicile. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau d'Orbe.

18 février. Par statuts adoptés en assemblée générale du 7 mars 1888, il est formé une association qui porte le nom de **Société de fromagerie de la Grand Rue**, avec siège à Baulmes. Les statuts portent entre autres: que le but de l'association est la mise en commun du lait des vaches des associés pour sa vente ou sa fabrication. La copropriété des biens et dettes est égale pour tous les membres de l'association. Toute personne domiciliée rière le territoire de Baulmes peut faire partie de la société. La part de chaque associé est de trente francs. L'associé peut se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement de trois mois et paiement de sa part aux dettes de l'exercice courant et il perd tous ses droits au fonds social composé de meubles et immeubles, valant cinq mille francs. Le président de la société a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: Pour la Société de fromagerie de la Grand-Rue, à Baulmes, le président. La société est administrée par un comité de trois membres, nommé pour quatre ans et composé d'un président, d'un secrétaire et d'un caissier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux dettes de l'association. Le comité est composé de Louis Cachemaille-Colin, fils, président; Juste Deriaz, secrétaire; David Ravussin, caissier, domiciliés à Baulmes.

18 février. Le chef de la maison **Rosette Cachemaille**, à Baulmes, est Rose dite Rosette, fille de feu Jacques-François Cachemaille, veuve de Pierre Cachemaille, de Baulmes, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, cigares, etc.

18 février. La maison **Rosette Cachemaille**, à Baulmes, donne pro- curation au gendre de la titulaire, M. Alfred Golay, du Chenit, domicilié à Baulmes.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

15 février. La maison de commerce **Paul Aubert**, au Lieu, inscrite le 30 mars 1883, est radiée dès le 1^{er} janvier 1889. Edouard-Alfred-Louis Aubert, fils de Paul Aubert, au Lieu, reprend la suite des affaires, y compris l'actif et le passif, de l'ancienne maison Paul Aubert, à partir du 1^{er} janvier 1889, sous la raison **Edouard Aubert**, au Lieu. Genre de commerce: Magasin d'épicerie, mercerie, quincaillerie et bois divers. Paul-David-François Aubert et Francis Aubert, au Lieu, employés de la maison Edouard Aubert, auront le droit de signer au nom de celle-ci comme fondés de procuration.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

vom Jahre 1888.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Die Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung befindet sich auf Seite 155.

B. 1.

Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

auf 31. Dezember 1888.

Aktiven			(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			Passiven			
			I. Kassa.			I. Noten-Emission.			
			3,200,000 —	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.		Noten in Zirkulation	} vide Beilage Nr. 1	7,975,450 —	8,000,000 —
			908,825 —	Uebrig gesetzliche Baarschaft.		Eigene Noten in Kassa		24,550 —	
			4,108,825 —	Gesetzliche Baarschaft.		II. Kurzfristige Schulden.			
			24,550 —	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
			564,200 —	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		Giro- und Checks-Konti		359,342 45	
4,873,626	15		176,051 15	Uebrig Kassaabstände.		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		281,310 97	
				II. Kurzfristige Guthaben.		Korrespondenten-Kreditoren		6,222 41	
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		3,284,327 24	
			283,380 64	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		Finanzkanzlei		491,831 90	
935,870	71		652,490 07	Korrespondenten-Debitoren.		Sparkasse-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		2,184,403 —	
				III. Wechselforderungen.		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons		88,634 40	6,696,072 37
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:		III. Wechsel-Schulden.			
				660,158 60	innert 30 Tagen fällig.	Tratten und Acceptationen			336,242 97
				1,311,260 35	" 31—60 Tagen fällig.	IV. Andere Schulden auf Zeit.			
				1,158,081 25	" 61—90 Tagen fällig.	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
			3,145,667 70	16,167 50	in über 90 Tagen fällig.	Sparkasse-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		14,162,621 10	
				Wechsel auf das Ausland:		Schuldscheine (Depositscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		2,482,700 —	
				133,594 65	innert 30 Tagen fällig.	Schuldscheine (Depositscheine, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		2,326,750 —	18,972,071 10
				48,142 06	" 31—60 Tagen fällig.	V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
				19,004 —	" 61—90 Tagen fällig.	Reserve für muthmaßliche Verluste		10,000 —	
			249,754 70	49,013 99	in über 90 Tagen fällig.	Rückdiskonto auf Aktivposten	} vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	34,312 30	
				Wechsel mit Faustpfand:		Ratanzinsen auf Passivposten			17,100 —
				762,990 —	innert 30 Tagen fällig.	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1888		309,000 —	370,412 30
				804,400 —	" 31—60 Tagen fällig.	VI. Eigene Gelder.			
				493,770 —	" 61—90 Tagen fällig.	Eingezahltes Kapital		6,000,000 —	
			2,061,160 —	—	in über 90 Tagen fällig.	Ordentlicher Reservefonds		784,026 50	
			212,000 —	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.		Kapital-Amortisationskonto		204,741 49	
6,119,330	48		450,748 08	Wechsel zum Inkasso.		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1889		740 78	6,989,508 77
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
				3,294,809 64	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
				36,574 90	" gegen Bürgschaft.				
				239,313 35	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, auf Bürgschaft.				
25,815,736	88		22,245,038 99	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
				2,400 —	Aktien	} Vide Beilage Nr. 2.			
				2,532,500 —	Obligationen				
				2,534,900 —	Effekten (öffentliche Werthpapiere).				
2,597,421	73		62,521 73	Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.					
				VII. Feste Anlagen.					
				467,554 51	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.				
477,554	51		10,000 —	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
				VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
				441,268 10	Ratanzinsen auf Aktivposten	} Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.			
				103,498 95	Rückständige Zinsen auf Aktivposten				
544,767	05								
41,364,307	51								41,364,307 51

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1888.

Beilage Nr. 3.**Konto-Korrent-Kreditoren.**

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„Der Rückzug der Einlagen in Konto-Korrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzügen von Fr. 5000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen. Der Bank steht überdies die Befugniß zu, bei außerordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückzüge von mehr als Fr. 2000 eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

Das Guthaben von 486 Konti beträgt Fr. 3,284,327. 24.

230 Konti haben ein Guthaben von mehr als Fr. 2000

zu je Fr. 2000 Fr. 460,000. —

die übrigen 256 Konti hatten zusammen ein Guthaben von „ 190,749. 45

Fr. 650,749. 45

welche unter allen Umständen innert acht Tagen rückzahlbar waren.

Für einen Betrag von Fr. 2,633,577. 79 oder 80 % des Gesamtbetrages könnte eventuell eine Rückzahlung von mehr als acht Tagen bedingt werden.

Beilage Nr. 5.**Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von . . Fr. 28,825. 55

Die Beilagen Nr. 1 (Noten-Status) und Nr. 2 (Effekten-Verzeichniß) befinden sich auf Seite 155.**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen sammt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder theilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb von zwei Monaten im Ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden;

b. Abkündigungen von über Fr. 100 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im Ganzen nur für Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden;

c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.“

Art. 15. „Bei außergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1888 betrug die Zahl der Einleger

23,782 mit Fr. 16,347,024. 10

Davon sind 3,309 Einlagen unter Fr. 100 betragend Fr. 137,103. —

20,473 Einlagen können ohne Kündigung je Fr. 100 beziehen „ 2,047,300. —

Ohne Kündigung sofort rückzahlbar Fr. 2,184,403. —

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

PATENT-LISTE. — LISTE DES BREVETS.

Erste Hälfte des Monats Februar 1889.

Première quinzaine du mois de février 1889.

Patente. — Brevets.

Eintragungen. — Enregistrements.

- Kl. 4, Nr. 458. 24. Januar 1889, 5 1/2 Uhr. — Vorrichtung an Bäumen gegen das Auflaufen von Ungeziefer. — **Gottsmann, Carl**, Leipzig (Sachsen). Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 7, Nr. 408. 6. Februar 1889, 8 Uhr. — Automatische Rettungsvorrichtung für Stallthiere. — **Schindler, Caspar-Conrad-Arnold**, Renthier, Basel (Schweiz). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 14, Nr. 388. 31. Januar 1889, 3 Uhr. — Verbesserung an Schilfbrettern, System Giraudi. — **Giraudi, Emanuel**, Pavillonweg Nr. 10, Stadtbach, Bern (Schweiz).
- Kl. 14, Nr. 415. 13. Februar 1889, 11 1/2 Uhr. — Hohltafeln zur Ausfüllung von Balkenfächern, zu leichten Scheidewänden und dergleichen. — **Katz, Adolf**, Dr. und Regierungsbaumeister, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 17, Nr. 397. 7. Februar 1889, 4 Uhr. — Links und rechts thätiges Schloß. — **Wolff, Christian**, Schlossermeister und Eisenhändler, Langquaid (Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 20, Nr. 441. 17. Januar 1889, 4 Uhr. — Vorrichtung an Regulir-Fülllöfen zur leichten Ersetzung schadhaft gewordener Theile, ohne Demontirung des Ofens. — **Giesker, A.**, Ingenieur, Bleicherweg 70, Enge-Zürich (Schweiz). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 21, Nr. 447. 22. Januar 1889, 8 Uhr. — Dichtung für Ventile. — **Richter, Otto**, Ingenieur, Meissen a. Elbe (Sachsen). Vertreter: *Weiss, F. J.*, Ingenieur, Basel.
- Cl. 30, n° 389. 1^{re} février 1889, 8 h. — Robinets en bois pour boissons, de formes et grandeurs existant actuellement, mais avec la clef en fer soit en fonte malléable. — **La Combe, Henri**, fondeur, Rue Grand St-Jean, 11, Lausanne (Suisse).
- Kl. 30, Nr. 418. 13. Februar 1889, 2 Uhr. — Flaschenverschluß. — **Henkmann, Richard**, Uhrmacher, Berlin (Deutschland). Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 30, Nr. 448. 22. Januar 1889, 8 Uhr. — Syphonflasche ohne Metallbestandtheile und ohne Drückfeder. — **Platenka, Franz**, Budapest (Ungarn-Oesterreich). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Cl. 30, n° 457. 24. janvier 1889, 12 h. — Fausset universel à filtre et soupape indépendante. — **Graf, Lucien**, négociant, Bar-le-Duc (France). Mandataire: *Huber, W.*, Genève.
- Kl. 38, Nr. 407. 3. Januar 1889, 4 Uhr. — Schaftzug für Webestühle. — **Schulder, Carl**, Fabrikant, Wald, Rheinland (Deutschland). Vertreter: *Nissen-Schneider*, Bern.
- Kl. 38, Nr. 425. 12. Februar 1889, 8 Uhr. — Jacquard-Maschine für offenes Fach. — **Müllers, Hermann**, und **Spindler, Arthur**, Ingenieure, Dülken (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Cl. 38, n° 436. 4. janvier 1889, 8 h. — Nouveau système de lisse métallique. — **Bénazet, Jean**, mécanicien, Reims (France). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 38, Nr. 453. 7. Dezember 1888, 11 3/4 Uhr. — Mechanischer Webstuhl mit vertikaler Kette. — **Haggenmacher, Jakob**, Ingenieur, Miterfinder mit G. Wassermann in Baden und zur Alleinanmeldung Berechtigter, Zürich (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 38, Nr. 454. 8. Februar 1889, 11 1/2 Uhr. — Doppelwebstuhl. — **Haggenmacher, Jakob**, Ingenieur, Zürich (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 38, Nr. 455. 15. Februar 1889, 8 Uhr. — Doppelsammetgewebe mit senkrecht auf der Kette stehenden Florfäden. — **Müllers, Hermann**, und **Spindler, Arthur**, Dülken (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Cl. 39, n° 460. 26. janvier 1889, 4 h. — Peigne de montage et rebrousseur pour tricoteuses rectilignes. — **Dubied, Paul-Edouard**, Couvet, Neuchâtel (Suisse).
- Cl. 40, n° 459. 25. janvier 1889, 11 1/2 h. — Appareils de teinture ou peinture sur étoffes. — **Dratz, Charles** et **Henry**, Bruxelles (Belgique). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 46, Nr. 451. 26. Januar 1889, 5 Uhr. — Selbstschließender Pulswärmer. — **Giger, Joseph**, Spitalgasse 55, Bern (Schweiz).
- Cl. 47, n° 400. 6 février 1889, 8 h. — Nouveau système de fermeture des buscs de corsets. — **Martin, Philippe**, fabricant, Genève (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 48, Nr. 431. 12. Februar 1889, 8 Uhr. — Hohle Stricknadel. — **Degen-Buser, Jean**, Schalenmacher, Waldenburg, Baselland (Schweiz). Vertreter: *Schneider-Singeisen*, Geschäftsmann, Liestal.
- Kl. 56, Nr. 412. 19. Januar 1889, 8 Uhr. — Reinigungsvorrichtung für Getreide. — **Niederer, Arnold**, Heidelberg, und **Kahl, Amandus**, Hamburg (Deutschland). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Cl. 62, n° 417. 11 février 1889, 8 h. — Système de conservation des aliments et particulièrement des viandes dans les abattoirs, au moyen de cellules frigorifiques rangées autour d'une glacière centrale. — **Mertz, Emil**, ingénieur-constructeur, Weidengasse, 5, Bâle (Suisse). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Cl. 64, n° 403. 28 décembre 1888, 8 h. — Nouveau système de réchaud à double courant d'air. — **Yrroud, Louis**, ferblantier, Chambéry (France). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.

- Cl. 68, n° 386. 1^{re} février 1889, 11 1/2 h. — Machine à fabriquer les cigarettes avec des tubes en papier non collés. — **Decouffé, Anatole-Edouard**, constructeur-mécanicien, Paris (France). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 82, Nr. 437. 5. Januar 1889, 12 Uhr. — Apparat nebst Desodorisierungsventil zur geruchlosen Verarbeitung von pneumatisch geförderten Fäkalien. — **Classen, Hugo**, Ingenieur, Ansbach (Deutschland). Vertreter: *v. Wurstenberger & Comp., A.*, Zürich.
- Kl. 83, Nr. 398. 5. Februar 1889, 8 Uhr. — Apparat für die Sulfite-Cellulose- oder Sulfite-Stofffabrikation. — **Brügger, Hermann**, Fabrikdirektor, Cunnorsdorf, Regierungsbezirk Liegnitz (Preußen). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Cl. 91, n° 428. 11 février 1889, 8 h. — Nouveau système de planche à dessin avec tendeur mécanique. — **Lüthy, J.-Wilhelm**, Länggasse, Mittelstraße, 19, Berne (Suisse).
- Cl. 95, n° 419. 14 février 1889, 8 h. — Appareil pour justifier les formes d'imprimerie. — Société **The Lagerman Typotheter and Justifier Company Limited**, ayant droit de M. Alexandre Lagerman, Londres (Angleterre). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Kl. 101, Nr. 432. 31. Dezember 1888, 8 Uhr. — Neuerungen an photographischen Apparaten. — **Helbing, K.**, Dr. und Chemiker, Löwengrube Nr. 8, München (Bayern). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 102, Nr. 413. 28. Januar 1889, 8 Uhr. — Neue Schulbank. — **Jost-Ludwig, L.**, und **Wüth-Staehelin, W.**, Wattwil (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 104, Nr. 393. 18. Januar 1889, 8 Uhr. — Bumbas, ein die Schlaginstrumente ersetzendes Musikinstrument. — **Plischke, Josef**, Fabrikant, Paulsdorfergasse 8, Reichenberg, Böhmen (Oesterreich). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Cl. 106, n° 410. 8 janvier 1889, 8 h. — Barres parallèles mobiles. — **Fatio, Henri**, professeur de gymnastique, Lausanne (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 110, Nr. 422. 14. Februar 1889, 8 Uhr. — Sicherung der Hinterlade-Kanonen gegen die Wirkung der Nachbrenner durch Ausnutzung der Rückbewegung des Zündhütchens. — **Grusonwerk**, Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau (Deutschland). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 110, Nr. 424. 14. Februar 1889, 8 Uhr. — Konstruktion zur Entlastung des Verschlusskeiles bei Hinterlade-Kanonen. — **Grusonwerk**, Aktien-gesellschaft, Magdeburg-Buckau (Deutschland). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 113, Nr. 395. 4. Februar 1889, 8 Uhr. — Apparat zur Erzeugung von Schrot, respektive Metallkugeln aus Metall aller Art. — **Köhler, Franz Serafeus**, Smichow bei Prag (Böhmen), und **Keyling, Ludwig**, Berlin (Deutschland). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Cl. 119, n° 404. 28 décembre 1888, 8 h. — Système perfectionné de baromètre, dit: «Baromètre météorologique universel». — **Lebret, Auguste-Edouard**, Rue de Sèvres, 111, Paris (France). Mandataire: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Cl. 123, n° 411. 4 février 1889, 8 h. — Nouveau système de construction des mécanismes des montres de poche, chronomètres, pendules régulateurs, etc. — **Merkelbach, Adolf**, Bienne (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Cl. 123, n° 416. 8 février 1889, 10 1/2 h. — Répétition au doigt applicable à toutes les montres. — **Blum & Grosjean**, ayants cause de Belzon, François, inventeur, Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Cl. 123, n° 440. 13 février 1889, 5 3/4 h. — Nouveau système de raquettes à longueur réglable. — **Girardet, Constantin**, Verrières de Joux (France). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Cl. 123, n° 444. 21. janvier 1889, 8 h. — Mécanisme de mise à l'heure. — **Köhli-Iseli, Fritz**, Bienne (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 123, Nr. 446. 21. Januar 1889, 3 3/4 Uhr. — Repetirdruckwerk für Uhren. — **Ruhnke, Carl**, Uhrmacher, Berlin (Deutschland). Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Cl. 123, n° 449. 22. janvier 1889, 11 1/2 h. — Nouveau mécanisme de raquette, système Georges Favre-Jacot. — **Favre-Jacot, Georges**, Billodes, Locle (Suisse).
- Cl. 124, n° 390. 14 décembre 1888, 3 h. — Montre-chronographe enregistreur. — **Bessire-Marie, Albin-Ernest**, Péry près Bienne (Suisse).
- Cl. 132, n° 392. 1^{re} février 1889, 3 1/2 h. — Perfectionnements apportés à la construction des pièces à musique. — **Willemin, François**, Berne (Suisse).
- Cl. 132, n° 399. 4. janvier 1889, 8 h. — Mécanisme automatique pour la mise en scène de stéréoscopes, dioramas et lanternes magiques. — **Bonnet, Victor**; **Lissagaray, Hypolite**; **Richard, Armand** et **Richard, Alfred**, Paris (France). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 132, Nr. 402. 20. Dezember 1888, 8 Uhr. — Verbesserungen an Spieldosen und mechanischen Saiteninstrumenten. — **Ehrlich, Paul**, Gohlis bei Leipzig (Sachsen). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Cl. 132, n° 421. 13 février 1889, 8 h. — Boîtes à musique dites interchangeable élévateur. — **Jaccard frères**, fabricants, Ste-Croix, canton de Vaud (Suisse).
- Cl. 132, n° 456. 24. janvier 1889, 4 h. — Panorama automatique. — **Esché, Robert**, Genève (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 133, Nr. 445. 21. Januar 1889, 8 Uhr. — Zählvorrichtung an Schank-einrichtungen. — **Dietrich, Heinrich**, Metallwaarenfabrikant, Stollberg (Sachsen). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Cl. 136, n° 430. 12 février 1889, 11 1/2 h. — Générateurs électro-chimiques. — **Perreux-Lloyd et fils**, ingénieurs électriciens, Paris (France). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Cl. 137, n° 405. 5 février 1889, 8 h. — Nouveau système de canalisation pour l'établissement des lignes télégraphiques souterraines. — **La Société Générale et unique des Ciments de la Porte de France «Delune & Co»**, Grenoble (France). Mandataire: *Bourry-Séguin*, Zürich.

- Kl. 139, Nr. 433. 8. Februar 1889, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Halter für elektrische Glühlampen. — **Stuart, Charles**, West-Hampstead, London (England). Vertreter: *Blum & C^e, E.*, Zürich.
- Kl. 139, Nr. 450. 22. Januar 1889, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Elektrische Glühlampe, für Reihenschaltung. — **Bernstein, Alexander**, Ingenieur, Hamburg (Deutschland). Vertreter: *Blum & C^e, E.*, Zürich.
- Kl. 148, n° 429. 24 décembre 1888, 8 h. — Laminoin, système A. Mathey-Doret. — **Mathey-Doret, Alfred**, ingénieur, Usine des Reques au Locle (Suisse).
- Kl. 158, n° 394. 18 janvier 1889, 6 h. — Coude ovale d'une seule pièce pour foyers. — **Bonpain frères**, fabricants, Lille (France). Mandataire: *v. Waldkirch, Ed.*, Berne.
- Kl. 160, n° 401. 6 février 1889, 2 $\frac{1}{2}$ h. — Perfectionnements dans les moyens ou appareils pour ouvrir des boîtes ou caisses métalliques. — **Williamson, William-Blizard**, et **Williamson, George-Henry**, fabricants, Worcester (Angleterre). Mandataire: *Koenig, Chs. G.*, professeur docteur, Berne.
- Kl. 177, Nr. 396. 30. Januar 1889, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Werkzeugscheibe mit zentralem Hohlraum und mit im Kreise angeordneten, nach dem Hohlraum hingerichteten vor- und zurückbewegbaren Werkzeugen. — **Lorenz, Wilhelm**, Ingenieur, Karlsruhe (Baden). Vertreter: *Blum & C^e, E.*, Zürich.
- Kl. 177, Nr. 427. 13. Februar 1889, 2 Uhr. — Bewegliche Gewinde-schneidbacken mit schiefen seitlichen Ausschnitten und schiefer Stellung der Spahnkehle. — **Aktiengesellschaft für Fabrikation Reissauer-scher Werkzeuge (Robert Landolt)**, Linmatstraße 87, Außersihl-Zürich (Schweiz).
- Kl. 177, Nr. 435. 2. Januar 1889, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Werkzeuge mit im Kreise oder in einer Kurve aufeinanderfolgenden, im Querschnitt vergrößerten, verjüngten oder veränderten Arbeitsprofilen. — **Lorenz, Wilhelm**, Ingenieur und Fabrikant, Karlsruhe (Baden). Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 178, Nr. 442. 11. Februar 1889, 8 Uhr. — Horizontal-Bandsäge-maschine. — **Landis & C^e, J. H.**, Dampfsäge, Oerlikon bei Zürich (Schweiz). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 187, n° 414. 11 janvier 1889, 2 $\frac{1}{4}$ h. — Machines pour laminer les carrures et lunettes sans soudure, de boîtes de montres or, argent et métal. — **Keigel, James**, Square St-Amour, 2^{me}, Besançon (France). Mandataire: *Blanc, Alphonse*, notaire, Travers, canton de Neuchâtel.
- Kl. 189, Nr. 426. 14. Februar 1889, 8 Uhr. — Neuerung in der Lagerung von Zentrifugenwellen. — **Aktiengesellschaft Burmeister & Wains**, Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: *Hutzler, Otto*, Zürich.
- Kl. 191, Nr. 434. 12. Februar 1889, 8 Uhr. — Flüssigkeitspumpe für kleine Mengen und raschen Hubwechsel. — **Capitaine, Emil**, Berlin (Deutschland). — Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 195, n° 443. 21 janvier 1889, 8 h. — Système d'appareil épurateur d'eau d'alimentation des chaudières à vapeur et autres. — **Guion, Pierre-Auguste**, et **Knight, James-Thomas**, Paris (France). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Kl. 195, n° 452. 15 février 1889, 8 h. — Nouveau système de tubes métalliques à ailerons servant à la transmission de la chaleur (et du froid). — **Serve, Jean-Pierre**, manufacturier, Givros, Rhône (France). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 203, Nr. 387. 1. Februar 1889, 8 Uhr. — Verbesserte Gelenktreib-riemen. — **Bockmühl & Karthaus**, Barmen-Rittershausen (Deutschland). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 205, n° 439. 31 janvier 1889, 11 $\frac{1}{2}$ h. — Système perfectionné Elli de pavage en bois pour rues et chaussées. — **Lanzani, Antonio**, Milan (Italie). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Kl. 206, n° 438. 12 février 1889, 8 h. — Système de traverses métal-liqués pour chemins de fer et tramways. — **Kolgraf, Pierre**, Bruxelles (Belgique). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 220, Nr. 406. 1. Februar 1889, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Feuerspritze. — **Stalder, Jakob**, Oberburg, Kanton Bern (Schweiz).
- Kl. 225, Nr. 391. 2. Februar 1889, 8 Uhr. — Eiszange. — **Peter, Jaques**, Postplatz, Luzern (Schweiz).
- Kl. 226, n° 420. 12 février 1889, 10 h. — Sac-poche, espèce de portemonnaie. — **Mayor, Louis**, Rue de l'Ecole industrielle, 15, Lausanne (Suisse).
- Kl. 228, n° 385. 2 février 1889, 8 h. — Un système de frein à frictions rotatives. — **Bautain, Auguste-Charles-Théodore**, La Varenne, St-Hilaire (France). — Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 228, Nr. 409. 7. Februar 1889, 8 Uhr. — Neuerung an Fahrrädern. — **Strobel, Jean**, München (Bayern). — Vertreter: *Blum & C^e, E.*, Zürich.

Aenderungen. — Modifications.

- Kl. 123, Nr. 79. 21. November 1888, 12 Uhr. — **Sautter, J. Ad.**, Ravensburg (Deutschland). **Lizenz vom 30. Januar 1889 zu Gunsten von Rozal, Louis**, 'Chaux-de-Fonds.

Nachträgliche Eintragungen. — Inscriptions complémentaires.

- Kl. 181, Nr. 209. 21. Dezember 1888, 8 Uhr. — **Röber, Bernhard**, Ingenieur, Dresden, N. (Sachsen). *Przibilla, Emanuel, Ingenieur, Köln a. R., hat das Recht zur Erwerbung des schweizerischen Patentes dem Bewerber abgetreten. (Dem Amte mitgeteilt am 9. Februar 1889.)*

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 22. Februar 1889.

Eisenbahnen. Die Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft wünscht auf ihre sämtlichen Linien (ausschließlich der Brünigbahn), nämlich Zollikofen-Biel-Neuenstadt, Biel-Delsberg, Basel-Pruntrut-Delle, Sonceboz-Chaux-de-Fonds und Lyß-Fräscheles, sammt Zubehörenden und Betriebsmaterial, ein Pfandrecht I. Ranges zu bestellen, behufs Sicherstellung eines Anleiheins im Betrage von 29 Millionen Franken, aus welchem das demalsten noch auf dem Jura-Bahnnetz haltende Hypothekendarlehen von ursprünglich 33 Millionen Franken,

d. d. 30. Juli 1881, im restanzlichen Kapitalbetrage von 29 Millionen Franken getilgt werden soll. Dabei ist vorgesehen, daß das neue Pfandrecht nur in Kraft treten wird nach Maßgabe und im Umfange der zur Konversion oder Rückzahlung und zur Löschung am Pfandbuch gelangenden Obligationen des alten Anleiheins, welche bis dahin im Pfandrecht dem neuen Anleihen vorgehen.

Neben ihren übrigen Linien beabsichtigt die Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft auch auf die Brünigbahn, d. h. die Linie Brienz-Alpnachstad-Luzern, in einer baulichen Länge von 58 km, ein Pfandrecht I. Ranges zu bestellen zum Zwecke der Sicherstellung eines 3 $\frac{1}{2}$ % Anleiheins im Betrage von 5 Millionen Franken, welches zur Konversion oder Rückzahlung des demalsten auf dieser Linie haftenden 4 % Hypothekendarleheins, d. d. 31. März 1887, im nämlichen Betrage, verwendet werden soll. Dabei ist vorgesehen, daß das dem neuen Anleihen einzuräumende Pfandrecht I. Ranges nur in Kraft treten soll nach Maßgabe und im Umfange der zur Einlösung und Löschung am Pfandbuch gelangenden 4 % Obligationen des Anleiheins vom 31. März 1887, welche bis dahin im Pfandrecht dem neuen Anleihen vorgehen.

Beide Pfandstellungsbegehren werden unter Aussetzung einer mit dem 11. März nächsthin auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen beim Bundesrath einzureichen sind, im Bundesblatt veröffentlicht.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Du 22 février 1889.

Chemins de fer. La compagnie des chemins de fer du Jura-Berne-Lucerne a l'intention de constituer hypothèque de 1^{er} rang: 1^o Sur toutes ses lignes, non compris celle du Brünig, avec leurs accessoires et leur matériel d'exploitation, pour garantir un emprunt au montant de 29 millions de francs, destiné à éteindre l'emprunt hypothécaire du 30 juillet 1881 qui grève encore le réseau du Jura et qui, dans l'origine de 33 millions de francs, n'est plus que de 29 millions de francs.

2^o Sur la ligne du Brünig (Brienz-Alpnachstad-Lucerne) pour garantir un emprunt 3 $\frac{1}{2}$ % au montant de 5 millions de francs, destiné à convertir ou à rembourser l'emprunt hypothécaire 4 % du 31 mars 1887, au même montant, qui grève cette ligne.

A cette occasion, on a prévu que les nouvelles hypothèques n'entreraient en vigueur que dans la mesure du montant des obligations des anciens emprunts qui seront annoncées dans le registre des hypothèques pour être converties ou remboursées et éteintes et qui, jusqu'ici, sont supérieures en rang au nouvel emprunt.

Conformément à la loi, ces demandes de constitution d'hypothèques sont publiées, avec fixation d'un délai expirant le 11 mars 1889 et dans lequel les oppositions éventuelles contre ces hypothèques doivent être envoyées au conseil fédéral.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Oesterreich-Rumänien. Aus Bukarest wird der « N. Fr. Pr. » geschrieben:

« Die nach der Rückkehr des Grafen Goluchowski auf den hiesigen Gesandtschaftsposten verbreiteten Gerüchte, daß derselbe in Wien auf direktem Wege neue Informationen betreffs Wiederanknüpfung der in ein Stadium der Versumpfung gerathenen Handelsverträge-Verhandlungen zwischen Rumänien und der österreichischen Monarchie erhalten habe, haben mich veranlaßt, an kompetentester Stelle Erkundigungen über den Stand dieser Angelegenheit einzuziehen, und kann ich letzteren auf Grund der mir aus den verlässlichsten Quellen zugegangenen Mittheilungen wie folgt charakterisiren. So lange Rumänien bei dem Vorsatze beharrt, keine über den 2. August 1891, d. h. nämlich über die Zeit des Erlöschens des letzten seiner derzeit in Kraft bestehenden Handelsverträge, hinausgehende neue Zollkonvention abzuschließen, ist das Interesse, welches der österreichisch-ungarische Handel an der Ermöglichung eines so kurzlebigen Vertrages haben kann, ein verhältnißmäßig geringes — den Fall nämlich vorausgesetzt, daß nicht eine in nächster Zeit eintretende Reduktion der exorbitanten Ansätze des autonomen rumänischen Zolltarifs die Grundlage der Vertragsverhandlungen gleichmäßiger gestalten und die unter Fortbestand der jetzigen Verhältnisse jedenfalls sehr langwierigen und zeitraubenden Konventions-Pourparlers in entsprechender Weise vereinfachen würde. Durchwegs als Kampfzolltarif gedacht und ausgeführt, steht aber auch der autonome rumänische Tarif in so großem Gegensatz zu dem autonomen österreichischen Tarife, als daß er nicht auch dann, wenn ein Vertragsabschluß mit Rumänien auf längere Zeit möglich wäre, zu großen handelspolitischen Bedenken seitens Oesterreichs Veranlassung geben würde. Das gilt namentlich in allen jenen Fällen, in welchen Rumänien auf Grund der berechtigten Ausschluß-Tabelle A des schweizerisch-rumänischen Handelsvertrages von 1886 eine konventionelle Reduktion der autonomen Zölle für eine ganze Serie wichtiger österreichischer Exportartikel aufrechterhält. Denn es wäre ja wohl gegen das Interesse Oesterreichs, sich in dieser Weise durch die rumänischen Prohibitivzölle gerade bei der Ausfuhr mehrerer seiner hervorragendsten Exporterzeugnisse nach Rumänien die Hände binden zu lassen, dagegen aber Rumänien für solche Produkte, in welchen die habsburgische Monarchie keine konventionelle Zollermäßigung zugestehen kann, die Vortheile seines niedrigen autonomen Tarifs ohne Reservatrecht zuzugestehen. Was Rumänien anbelangt, so haben zwar die jetzigen Regierungskreise das Wünschenswerthe einer Mäßigung in der von unrichtigen Voraussetzungen ausgegangenen chauvinistischen Schutzzollpolitik längst erkannt, und war unter Andern die Erklärung der jetzigen Regierung, daß wirtschaftliche Fragen von internationaler Bedeutung nicht Gegenstand einer parlamentarischen Parteipolitik sein dürften, ein in jeder Weise bemerkenswerther Hinweis, daß das jetzige Regime mit einem System zu brechen gedenkt, welches dem vom Gebiete der auswärtigen Politik verdrängten Chauvinismus die Handelspolitik als Entscheidung überlassen hatte. Um aber gerecht zu sein, wird man gestehen müssen, daß unter den derzeit in Rumänien herrschenden parlamentarischen Verhältnissen eine gründliche Reform auf handelspolitischem Gebiete, wie es die von der jetzigen Regierung beabsichtigte Herabsetzung des autonomen Tarifes auf ein verständiges, den Verkehr nicht entweder ganz lähmendes oder zu Umwegen nöthigendes Maß unter allen Umständen ist, schlechterdings unausführbar erscheint. Jedes Drängen nach dieser Richtung hin hieße nur die Lage des Ministeriums erschweren, das, wie seine Erfolge auf finanzpolitischem Gebiete beweisen, in der sachlich klaren Erfassung allgemein wirtschaftlicher Tagesfragen jedenfalls weit höher steht, als das Parlament, aus welchem der gegenwärtige autonome Zolltarif, dieses Haupthinderniß aller weiteren Handelsvertrags-Abschlüsse, hervorgegangen ist. Freilich wird auch dann, wenn die einem österreichisch-rumänischen Verträge derzeit im Wege stehenden Tarifthindernisse glücklich beseitigt sind, noch die von Ungarn in den Vordergrund der Vertragshindernisse geschobene Frage der rumänischen Viehausfuhr zu erledigen sein. Doch kann ich nach dieser Richtung hin versichern, daß in unseren maßgebenden Kreisen das Bestreben vorhanden ist, durch entsprechende Vervollkommen der veterinär-polizeilichen

Vorschriften die Einwendungen Ungarns gegen die freie Vieheinfuhr aus Rumänien, ohne welche — ich wiederhole das ganz ausdrücklich — ein neuer Handelsvertrag zwischen Rumänien und der österreichischen Monarchie ganz undenkbar ist, zu beseitigen.

Serbien-Bulgarien. Wie der «N. Fr. Pr.» gemeldet wird, sind die zwischen Serbien und Bulgarien eingeleiteten Unterhandlungen, betreffend den Abschluß eines Handelsvertrages, gestern abgebrochen worden.

Zollwesen. — Douanes.

Vereinigte Staaten. Nach einer Meldung der amerikanischen Presse thut die Kommission des Repräsentantenhauses ihr Möglichstes, um die Grundlage für ein Kompromiß zu finden, welches die Annahme des vom Senate ausgearbeiteten Zollgesetzentwurfes Seitens der demokratischen und republikanischen Partei, sowie die Promulgation dieses Gesetzes noch während der gegenwärtigen Session ermöglichen würde. Nach anderen Nachrichten wären einige Demokraten des Repräsentantenhauses in der That geneigt, mit der republikanischen Majorität des Senates ein Kompromiß einzugehen, sei es, daß sie noch eine weitere Erhöhung des Tarifes befürchten, wenn derselbe im Dezember von der republikanischen Majorität votirt werden sollte, sei es, daß persönliche Interessen ihnen den Schutz einzelner Artikel wünschenswerth erscheinen lassen. Gleichwohl ist man zum Glauben geneigt, daß das Gesetz nicht angenommen werde.

Etats-Unis. Les journaux des Etats-Unis annoncent que la commission de la chambre des représentants fait son possible pour trouver la base d'un compromis qui permette que le projet de loi douanière élaboré par le sénat puisse être accepté par les deux partis et la promulgation de cette loi durant la session actuelle. D'après d'autres renseignements, quelques démocrates de la chambre des représentants seraient en effet disposés à conclure un compromis avec la majorité républicaine du sénat, soit qu'ils redoutent un tarif encore plus élevé s'il devait être voté en décembre par la majorité républicaine, soit que des intérêts personnels leur fassent désirer la protection en faveur de quelques articles. Néanmoins, on est encore disposé à croire que la loi douanière ne passera pas.

Situation de la Banque de France.

	14 février.	21 février.		14 février.	21 février.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métal-			Circulation de		
lique	2,234,762,948	2,242,172,263	billets	2,710,129,795	2,693,873,310
Portefeuille . .	620,344,563	581,766,605	Comptes - cour-		
			rants	533,852,807	511,844,140

Situation der Niederländischen Bank.

	9. Februar.	16. Februar.		9. Februar.	16. Februar.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand .	149,480,740	149,545,706	Noten-Circulation	213,016,210	209,248,080
Wechsel Portefeuille .	63,742,355	60,149,805	Conti-Correnti .	17,121,376	17,083,124

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Deutsch-Schweizerische Kreditbank in Liquidation in St. Gallen.

Bekanntmachung.

Die außerordentliche Generalversammlung der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank hat am 24. d. M. die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird gemäß dem auf Grund der Statuten gefaßten Beschlusse der Generalversammlung in der Weise durchgeführt, daß das ganze Geschäft in Aktiven und Passiven gemäß der per 31. Dezember 1888 abgeschlossenen Bilanz, jedoch exklusive Aktienkapital, Reservefond und Jahresergebnis pro 1888 von der Schweizerischen Unionbank übernommen wird.

Als Gegenwerth bezahlt die Schweizerische Unionbank Fr. 3,000,000 in Form von 6000 Stück Aktien der neuen Bank.

Die Aktionäre der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank sind zum Umtausche ihrer Aktien gegen ebensovielen Aktien der Schweizerischen Unionbank à Fr. 500 berechtigt. Diejenigen Aktionäre, welche von diesem Umtausch-Rechte keinen Gebrauch machen wollen, erhalten den Nominalbetrag ihrer Aktien in Baar. In beiden Fällen wird den Aktionären das Jahresergebnis pro 1888 gemäß der von der Generalversammlung festgesetzten Bilanz und der verhältnißmäßige Antheil am Reservefond ausgerechnet.

Gemäß Vorschrift des Obligationenrechts bleibt indessen der gesammte Liquidationserlös, also sowohl die Aktien der Schweizerischen Unionbank, welche gegen die Aktien der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank umgetauscht wurden, als das Baarbetreffniß der nicht umgetauschten Aktien, sowie der Reservefond ein Jahr a dato der dritten Bekanntmachung der Auflösung der Gesellschaft in den öffentlichen Blättern, deponirt und werden die bezüglichen Beträge gemäß Beschluß der Generalversammlung bei der st. gallischen Kantonalbank gegen eine Zinsvergütung von 3 1/4 % hinterlegt.

Den Inhabern der eingetauschten Aktien der Schweizerischen Unionbank bleibt das Stimmrecht an den Generalversammlungen dieser Gesellschaft auch während der Dauer der Deposition dieser Aktien gewährleistet.

Im Falle des Umtausches der Aktien ist eine Vergütung von 1 % = Fr. 5 per Aktie zu leisten, welche s. Z. an dem Betreffniß des Reservefondes in Abzug gebracht werden wird.

Die Aktionäre werden nun eingeladen, sich zu entscheiden, ob sie ihre Aktien der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank gegen Aktien der Schweizerischen Unionbank umtauschen wollen, oder aber den Nominalbetrag ihrer Aktien in Baar zurückverlangen.

Die Aktientitel sind bis spätestens 12. März 1. J. an der Kasse der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank in Liquidation, täglich Morgens von 11—12 und Nachmittags von 2—3 Uhr, zur Abstempelung vorzuweisen; durch die Abstempelung wird der Inhaber der Aktie je nach seiner Wahl zum Bezuge einer Unionbank-Aktie, oder des Baarbetrages von Fr. 500 angewiesen. Bei der Vorweisung der Aktien erhalten die Aktionäre im Weiteren eine Anweisung auf die auf ihre Aktien entfallende Antheilberechtigung am Reservefond (Formular A für Aktionäre, welche zur Konversion in Unionbank-Aktien anmelden; Formular B für Aktionäre, welche Baarzahlung verlangen). Ebenso wird gegen Verabfolgung des ganzen Couponbogens, respective der Coupons Nr. 18—35 das Jahresergebnis pro 1888 von Fr. 44 gemäß der von der außerordentlichen Generalversammlung festgesetzten Bilanz ausbezahlt.

Bis zu obigem Termin nicht zur Abstempelung vorgewiesene Aktien verlieren ohne Weiteres ihr Anrecht zum Umtausch in Unionbank-Aktien und es werden dieselben nach Verfluß des Liquidationsjahres gegen Baar ausgelöst.

Bordereaux für die Einreichung der numerisch geordneten Aktien sind an der Kasse der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank in Liquidation zu beziehen.

St. Gallen, den 12. Februar 1889.

(O 2503 G)

Die Liquidationskommission der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank:

Th. Löffle. Carl Rietmann.
F. Kirchhofer-Locher.

Spar- und Leihkasse in Bern.

Der Aktiencoupon pro 1888 betragend

Fr. 42. 50 per Aktie von Fr. 500

» 8. 50 » » » 100

wird von heute an eingelöst.

Bern, den 19. Februar 1889.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Diejenigen Herren Versicherten unserer Anstalt, welche vielleicht aus Versehen das Regulativ über die Aufrechterhaltung der Lebensversicherungen für den Fall wirklichen Kriegsdienstes, nebst dem Formular für eine Anmeldung zur Kriegsversicherung nicht erhalten haben sollten, werden hiermit höflich ersucht, diese Drucksachen sofort bei unterzeichneter Stelle zu verlangen, da mit dem 1. März 1889 die Anmeldefrist abläuft und sie, die Herren Versicherten, andernfalls für immer von der Kriegsversicherung ausgeschlossen wären.

Bern, den 16. Februar 1889.

Generalagentur für die Schweiz:
E. Nicola-Karlen in Bern.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäß § 6 der Statuten werden die Aktionäre zur

XVI. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 16. März d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, nach Bern in den Gasthof zum Falken eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Betriebsjahr 1888.
- 2) Abnahme der Rechnung und Bericht der Herren Revisoren.
- 3) Antrag auf Vertheilung des Reingewinns.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für 1889 und 1890.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien vom 8. März an bezogen werden:

in Bern: bei den HH. Marcuard & C^{ie},

» Basel: » » » Isaac Dreyfus Söhne,

allwo auch die Berechtigten die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht einsehen und einen Abdruck von ersterer erheben können.

Bern, den 21. Februar 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: Kuert.



Druckfertige Uebersetzungen
in und aus Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Russisch
Hofert. Polyglott-Institut Zürich (Schweiz)



Feine spanische Weine

Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessertweine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen

Pfaltz, Hahn & Cie.,

Barcelona und Basel,

Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Direkter Import. Preisliste franko.

